

Campo (Blenio), Bleniotal / Valle di Blenio – Capanna Bovarina – Passo di Gana Negra – Lukmanier Passhöhe



WegWandern.ch



mittel | ⌚ 5.20 h | ↔ 13.6 km | ↑ 1303 Hm ↓ 589 H | 🏠 Cap. Bovarina, Lukmanier | 📅 Jul – Sep

Vom Bleniotal zur Capanna Bovarina und über den 2430 Meter hohen Passübergang Passo di Gana Negra mit seinen schwarzen Felsbrocken zum Lukmanierpass. Top-Wanderung mit wunderschöner Aussicht auf die Berggipfel und durch die bezaubernde Hochebene des Val di Campo mit kleinen Bächen und Seelein.

Ausgangspunkt: Campo (Blenio), Paese – Bushaltestelle

Endpunkt: Lukmanier Passhöhe – Bushaltestelle

Einkehr: Unterkunft und Vepflegung: Capanna Bovarina, Hospezi S. Maria auf dem Lukmanierpass

Highlights: Hochebene Val di Campo & Alpe Bovarina mit Seeli und Bächen, Passo di Gana Negra mit schwarzen Felsen, Aussicht in die Bergwelt ua. auf das Rheinwaldhorn – den höchsten Gipfel des Kantons Tessin

00.00 h Campo (Blenio) Paese, 1216 m



00.40 h Calcarida, 1378 m

01.05 h Ponte Orsaira, 1465 m

01.25 h Ronco di Gualdo, 1573 m

02.15 h Capanna Bovarina UTOE, 1870 m



02.50 h Alpe Bovarina, 2008 m

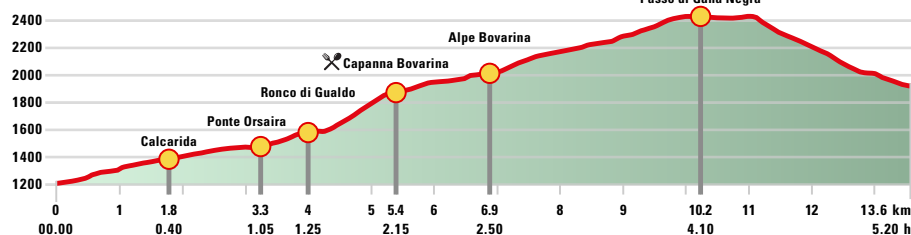
04.10 h Passo di Gana Negra, 2430 m

05.20 h Lukmanier Passhöhe, 1914 m



Campo (Blenio), Paese

Lukmanier Passhöhe



Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle Campo (Blenio), Paese** im **Bleniotal / Valle di Blenio**. Von dort geht es wenige Schritte auf der **Via Cristallina** zum grossen Wegweiser. Hier folgt man nun immer der Wegsignalisation in Richtung **Capanna Bovarina UTOE** und dem **Alpenpässe-Weg Nr. 6** (Sentiero dei passi alpini).

Etwa eine Stunde wandert man via **Calcarida** auf der Strasse, dann auf dem Kiesweg bergauf zum Punkt **Ponte Orsaira**. Hier wechselt man auf den Wanderweg, der bergauf ins **Val di Campo** durch einen schönen Lärchenwald, die Larici (= Lärchen), zum malerischen Weiler **Ronco di Gualdo** führt. Nach den letzten Holzhäusern führt der Weg über Wiesen und dann in den Wald hinab zum Bach **Ri di Gana Negra** und über die **Holzbrücke** zu einer schönen Lichtung.

Nun steigt der Bergweg durch den schönen Wald von **Pradorin** steil an. Das letzte Wegstück zur **Bovarinahütte** führt über Wiesen hinauf. Bei einem Blick zurück sieht man die mächtige Staumauer des Lago di Luzzzone. Die modernere **Capanna Bovarina UTOE** (+41 91 872 15 29) liegt bei der Waldgrenze auf einem Plateau mit traumhafter Aussicht auf die Berggipfel, etwa auf das Rheinwaldhorn, dem höchsten Gipfel des Kantons Tessin.

Von der Bovarina-Hütte folgt man der Signalisation in Richtung **Passo di Gana Negra**. Auf dem Bergweg geht es weiter hinauf durch das malerische **Val Campo** mit einer wunderschönen Hochebene mit kleinen Bächen zur **Alpe di Bovarina**. Von dort sind es nur wenige Gehminuten hinauf zu einem **Seelein**, ein idealer Rastplatz.

Die Landschaft ist nun baumlos und je näher man zum Pass kommt, durchsetzt mit grossen schwarzen, teilweise überwachsenen Felsbrocken. Auf dem **Passo di Gana Negra** mit kleinem, oft ausgetrockneten See geniesst man eine grossartige Aussicht in die Bergwelt.

Wanderkarte



Campo (Blenio), Bleniotal / Valle di Blenio – Capanna Bovarina – Passo di Gana Negra – Lukmanier Passhöhe



WegWandern.ch



Beim **Passo Gana Negra** verlässt man den Alpenpässe-Weg Nr. 6 und folgt dem Wegweiser in Richtung **Passo del Lucomagno** (Lukmanierpass).

Alternativ kann man auch auf dem Alpenpässe-Weg Nr. 6 den steilen Direktabstieg zur Alpe Casaccia (Samprou) wählen. Und von dort weiter zur Capanna Cadagno (Cap. Bovarina–Cap. Cadagno: 6 h 15 min | 17 km | 1200 Hm Auf, 1100 Hm Ab).

WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL?

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST



swica.ch/fit

Die Route zum **Lukmanierpass** führt zunächst an den steilen Flanken der 3000er Pizzo del Corvo und Scopi auf einem fast ebenen Höhenweg. Mit Blick ins Tal und auf die gegenüberliegende Bergwelt, passiert man oberhalb des gewaltigen **Erosionstrichters Vallone di Casaccia**, die **Foppa di Negra**. Von dort folgt in Kehren der Abstieg zum Lukmanier mit Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit im **Hospezi S. Maria** (+41 81 947 51 34).

